

# Schulinternes Fachcurriculum Kunst, Technik, Textillehre der Heinrich-Rantzaus-Schule

(Stand: Mai 2025)



Die Fachanforderungen Kunst des Landes Schleswig-Holstein sehen für den Kunstunterricht der Klassenstufen 1 bis 4 folgende neun Arbeitsfelder vor:

1. Zeichnen
2. Grafik
3. Malerei
4. Plastik und Installation
5. Performance
6. Medienkunst
7. Architektur
8. Produktdesign
9. Kommunikationsdesign

Die Behandlung aller **neun Arbeitsfelder** ist über alle Jahrgangsstufen verbindlich.  
Vorrangig anzubieten sind die vier Arbeitsfelder Zeichnen, Grafik, Malerei sowie Plastik und Installation. Die Auseinandersetzung erfolgt künstlerisch praktisch sowie theoretisch kunstgeschichtlich.

Zu diesen neun Arbeitsfeldern stehen **acht Kompetenzbereiche** in Beziehung:

1. Wahrnehmen
2. Beschreiben
3. Analysieren
4. Interpretieren
5. Beurteilen
6. Herstellen
7. Gestalten
8. Verwenden

Gemeinsam mit den **drei übergeordneten Dimensionen Rezeption, Produktion und Reflexion von Bildern und bildbezogenen Prozessen** bilden sie die didaktische Leitlinie für das Fach Kunst.

## **Allgemeine Regeln und Ordnung im Kunstraum:**

### **Struktur der Unterrichtseinheiten:**

**Drei Anforderungsbereiche** sollten in einer Unterrichtseinheit bedient werden:

- **Anforderungsbereich I: Wiedergeben**
- **Anforderungsbereich II: Anwenden**
- **Anforderungsbereich III: Problemlösen und werten**

Zu Beginn eines jeden Arbeitsauftrages im Fach Kunst sollen die **Gestaltungskriterien** klar **definiert** und möglichst **visualisiert** sein.

Für das gemeinsame Betrachten der Arbeitsergebnisse sollte für jede Aufgabenstellung ausreichend Zeit eingeplant werden. Um die Objektivität beim Betrachten, Analysieren und Beobachten zu gewährleisten, ist es sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler daran zu gewöhnen, ihre Arbeiten zunächst auf der Rückseite mit den Namen zu versehen. Nach Abschluss der Bewertung kann das Werk auf der Vorderseite signiert werden.

### **Fachsprache:**

Folgende Bezeichnungen und Begriffe sollen die Kinder zum Ende der vierten Klasse kennen und nutzen:

Deckfarben / Wasserfarben, Haarpinsel, Borstenpinsel  
Buntstift/Farbstift, Fineliner, Bleistift (inkl. Härtegrade),  
Pastellkreide/Ölkreide/Wachsmalkreide  
Gegenfarben, Grundfarben, Mischfarben, Farbkreis  
Hochformat, Querformat  
Vordergrund, Hintergrund, Horizont  
Schraffur, Linie, Fläche, Punkt, Hell-Dunkelkontrast  
Ballung, Streuung  
Feile, Raspel, Bohrer, Handbohrer, Laubsäge, Feinsäge, Bügelsäge, Zange, Sägeblatt,  
Schraubstock, Maß  
Sperrholz, Schleifpapier  
Ton, Glasur  
Nadel, Faden, Gewebe, Flechten, Knoten, Weben

Weitere Begriffe werden in der Fachkonferenz festgelegt.

### **Fördern und Fordern:**

Differenzierungen sind immer individuell an das Kind anzupassen. Möglich sind zum Beispiel:

- Vereinfachte Aufgabenstellung
- Arbeit mit Vorlagen in verschiedenen Abstufungen
- Bereitstellen von Zeichenschritten statt freiem Zeichnen
- Hilfekarten zur Visualisierung
- Übersichtliche und verbindliche Struktur im Kunstraum gibt allen Schülerinnen und

Schülern einen sicheren Rahmen

### **Struktur im Kunstraum:**

- Jeder Klasse steht eine Sammelkiste für Farbkästen und Material im Kunstraum zur Verfügung. Diese Kiste ist mit dem Klassentier beschriftet und wird am zugehörigen Regalplatz aufbewahrt. Der Platz auf der Kiste kann für die Lagerung genutzt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler werden zur Ordnung angehalten. Dazu gehören insbesondere folgende Bereiche:

Pinsel (mit dem Stiel nach unten zum Trocknen stellen)  
Wasserbecher (auswaschen und nach dem Trocknen stapeln)  
Malunterlagen (säubern und stapeln)  
Spülbecken (sauber hinterlassen)  
Lappen (nach der Reinigung der Tische ausspülen und zum Trocknen hängen)  
Tische abwischen  
Boden fegen  
Stühle hochstellen  
Kittel aufhängen  
Licht löschen  
Türen schließen

- Keine Schüler unbeaufsichtigt in den Nebenraum und Vorbereitungsraum lassen!
- Keine Selbstbedienung von Schülern an Material und Werkzeug aus dem Vorbereitungsraum! Kisten und Werkzeug sollte im Kunstraum bereitgestellt werden. Die Lehrkraft kontrolliert auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit.
- Zur Trocknung dürfen die Werkbänke, seitliche Tische und Fensterbänke genutzt werden. Eine Kennzeichnung in Form einer Notiz mit Lehrkraft und Klasse ist wichtig.
- Jede Lehrkraft kann einen persönlichen Stauraum im Vorbereitungsraum erhalten.
- Die Materialien aller weiteren Regale und Schränke stehen allen Fachlehrkräften zur Verfügung und werden stets aufgeräumt hinterlassen.
- Merkblätter zum Umgang mit Werkzeug, Farbkasten, Brennofen, Visualisierung von Arbeitsabläufen finden sich in der Fachbibliothek der Lehrkräfte.

### **Arbeit mit KiTec**

- Zur Arbeit an technischen Fragestellungen stehen die KiTec Kisten zur Verfügung. (OGS Gebäude und Sachunterrichtsraum) Das bereitgestellte Material ist Verbrauchsmaterial. Nach der Arbeit muss unbedingt eine Nachbestellung über die Schulleitung erfolgen.

- Werkzeug und Unterlagen sind auch hier auf Vollständigkeit zu prüfen. Ein Fehlen oder Defekt muss ebenso mitgeteilt werden, damit Ersatz beschafft werden kann.

### **Leistungsbewertung:**

Zur **Bewertung im Kunstunterricht** werden das **Produkt und der Arbeitsprozess** herangezogen. Beide Aspekte beinhalten aufgabenspezifisch unterschiedliche Schwerpunkte, die den Schülerinnen und Schülern transparent sein müssen. Zur Bewertung können herangezogen werden:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch, angemessene Kommunikation zu Gestaltungsprozessen und Produkten
- sinnvolle Anwendung von Gestaltungsmitteln und Verfahren nach zuvor festgelegten Gestaltungskriterien
- sinnvolle Planung, Realisation und Optimierung von Arbeitsabläufen
- Anwendung fachspezifischer Methoden
- sachgerechter Umgang mit Werkzeugen und Material
- Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten
- Prozesse wie Auf- und Abbau von Materialien, Einrichtung des Arbeitsplatzes
- Engagement
- kreativer Schaffensprozess
- respektvoller Umgang mit Werken
- systematische Bildanalyse auch bekannter Künstler (mit Bezug zur Zeit)
- Unterrichtsdokumentationen, Vorträge, Referate, Plakate, mündliche Überprüfungen

Die Leistungsbewertung im Kunstunterricht ist vielschichtig und komplex. Als Hilfestellung können punktuell Raster und Rückmeldebögen verwendet werden. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler müssen nachvollziehbar dokumentiert werden.

### **Digitale Medien und Medienkompetenz:**

Im Kunstraum stehen Beamer und Leinwand zur Verfügung. So können mit Hilfe von digitalen Endgeräten Bilder, Videos, Performances schnell und unkompliziert zugänglich gemacht werden. Werkbetrachtungen, Bildanalyse und Recherche zu Künstlern, Techniken etc. sind möglich.

### **Hilfsmittel:**

Die Fachbücherei steht den Lehrkräften mit Praxismaterial, Vertretungsmaterial und fachdidaktischen Materialien zur Verfügung.

Weiterhin entwickeln wir eine digitale Sammlung mit Materialien und Beispielen für alle Arbeitsfelder und Jahrgangsstufen.

Zu den KiTec Kisten liegt ein Lehrerordner vor, dieser befindet sich in der Lehrerbücherei.

**Unterricht:  
Jahrgang 1 und 2**

Jg 1/2	1. Arbeitsfeld – Zeichnen Kompetenzen	Beispiele
	<p>Den Arbeitsplatz sachgerecht organisieren.</p> <p>Arbeitsprozesse organisieren.</p> <p>Techniken und Verfahren kennen und anwenden.</p> <p>Gestaltungsmittel kennen und anwenden.</p> <p>Mit verschiedenen Techniken Bilder gestalten.</p> <p>Bilder wahrnehmen und emotional darauf reagieren.</p> <p>Wahrnehmung als Ausgangspunkt für Gestaltung nehmen.</p> <p>Vorstellungen und Gestaltungsideen realisieren.</p> <p>Auffällige Details erkennen, benennen und verständlich beschreiben.</p> <p>Motive kennen, beschreiben, benennen.</p> <p>Erste Fachbegriffe kennen und anwenden.</p>	<p>-Linienbilder</p> <p>Erprobung unterschiedlicher Zeichenstifte Graphitstift, Buntstift, Fineliner, Filzstift)</p> <p>- Fortführend:</p> <p>Flächen mit unterschiedlichen Schraffuren, Mustern und Druckstärken gestalten</p> <p>Weitere Zeichenwerkzeuge (Kohle, Wachkreiden, Ölkreiden) erproben.</p> <p>Gemeinsame Betrachtung der Arbeitsergebnisse.</p>

Jg 1/2	2. Arbeitsfeld – Grafik Kompetenzen	Beispiele
	<p>Den Arbeitsplatz sachgerecht organisieren.</p> <p>Arbeitsprozesse organisieren.</p> <p>Mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.</p> <p>Techniken und Verfahren kennen und anwenden.</p> <p>Gestaltungsmittel kennen und anwenden.</p> <p>Mit verschiedenen Techniken Bilder gestalten</p> <p>Bilder wahrnehmen und emotional darauf reagieren.</p> <p>Wahrnehmung als Ausgangspunkt für Gestaltung nehmen.</p> <p>Auffällige Details erkennen, benennen und verständlich beschreiben.</p> <p>Motive kennen, beschreiben, benennen.</p> <p>Erste Fachbegriffe kennen und anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Experimentelles Drucken</li> <li>Druckversuche mit unterschiedlichen Materialien wie Kork, Pappkanten, Fingern, Watte, Schwämmpchen, ungenießbaren Äpfeln.</li> <li>z.B. Schneeflocken im Spatzenbild zu 3 kleine Spatzen, Pusteblume mit Spülbürste</li> <li>- Decalcomanie /Abklatschtechnik</li> <li>Schmetterlinge, Fantasiefiguren</li> <li>- Druckstücke herstellen z.B. aus Moosgummi,</li> </ul>

		ungenießbaren Kartoffeln, Pappe und so beispielsweise Streuung und Häufung erproben
--	--	-------------------------------------------------------------------------------------

Jg 1/2	3. Arbeitsfeld – Malerei Kompetenzen	Beispiele
	<p>Bilder wahrnehmen und emotional, assoziativ darauf reagieren:</p> <p><i>Gefühle, Anmutungen, Empfindungen, Assoziationen, Erinnerungen, Erwartungen und Gedanken artikulieren.</i></p> <p><i>Subjektive Empfindungen formulieren.</i></p> <p>Bilder aktiv und bewusst wahrnehmen:</p> <p><i>Visuelle Phänomene differenzieren und strukturieren.</i></p> <p><i>Beobachtungen registrieren und ordnen.</i></p> <p><i>Wahrnehmung als Ausgangspunkt für Gestaltung nehmen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erproben des Deckfarbenkastens und des Pinsels</li> <li>Satte Farben herstellen durch Röhren der Farben im Vergleich zur Nass in Nass Technik (viel Wasser mit wenig Farbe auf dem Blatt verlaufen lassen) z.B. Bild Schneemann mit Schneeflocken</li> <li>- Farbmischung</li> <li>Als Grundlage eignen sich verschiedene Bilderbücher (Das kleine Blau und das kleine Gelb)</li> <li>- Malen zu Liedern, Geräuschen und Geschichten (Das Farbenmonster), Assoziation zu Farbklängen, Farbe und Gefühle unter Verwendung unterschiedlicher Farben wie Deckfarben, Schulmalfarben, Jaxon Kreide etc.</li> </ul>

Jg 1/2	4. Arbeitsfeld – Plastik und Installation Kompetenzen	Beispiele
	<p>Auffällige Details erkennen, benennen und beschreiben.</p> <p>Materialien kennen unterscheiden und beschreiben.</p> <p>Erste Fachbegriffe kennen und anwenden.</p> <p>Arbeiten sammeln, auswählen und dokumentieren.</p> <p>Eigene personale Kompetenzen in Bezug auf die gestalterische Aufgabe einschätzen.</p> <p>Rückmeldungen annehmen und bei der weiteren Arbeit berücksichtigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren aus Ton z.B. Türschild, Hase, Igel, Kerzenhalter mit Stern</li> <li>- Drahtbiegen z.B. Postkartenhalter, Figuren aus Biegeplüscht</li> </ul>

Über eigene und fremde Arbeitsergebnisse sprechen und Kriterien zur Beurteilung finden.  
 Den Arbeitsplatz sachgerecht organisieren.  
 Arbeitsprozesse organisieren.  
 Mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.  
 Techniken und Verfahren kennen und anwenden.

## Jahrgang 3 und 4

Jg 3/4	1. Arbeitsfeld – Zeichnen Kompetenzen	Beispiele
	<p>Bilder wahrnehmen und emotional, assoziativ darauf reagieren:  <i>Gefühle, Anmutungen, Empfindungen, Assoziationen, Erinnerungen, Erwartungen und Gedanken artikulieren.</i></p> <p><i>Subjektive Empfindungen formulieren.</i></p> <p>Bilder aktiv und bewusst wahrnehmen:  <i>Visuelle Phänomene differenzieren und strukturieren.</i></p> <p><i>Beobachtungen systematisch registrieren und ordnen.</i></p> <p><i>Wahrnehmung als Ausgangspunkt für Gestaltung nehmen.</i></p> <p>Emotionen, Assoziationen und erste Deutungsansätze auf bildnerische Gegebenheiten zurückführen.  <i>Gemeinsamkeiten in der Wahrnehmung erkennen.</i></p> <p>Auffällige Details erkennen, benennen und beschreiben.  <i>Erste Fachbegriffe kennen und anwenden.</i></p> <p>Wesentliche, für die Wirkung relevante Gestaltungsmittel erkennen und benennen.  <i>Bilder bezogen auf unterschiedliche Aspekte vergleichen, Unterschiede und Ähnlichkeiten benennen.</i></p> <p>Subjektive Assoziationen und Empfindungen auf Objektive Gegebenheiten beziehen.  <i>Erste Deutungsansätze formulieren und</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Skizze zu einem Thema anfertigen: Abstraktion erproben, grobe Formerfassung und Verhältnismäßigkeiten einer Vorlage übertragen z.B. Löwenkopf</li> <li>- zu einem Künstler arbeiten / Werkbetrachtungen z.B. Klee Linienbilder, Yayoi Kusama Kürbisse, Albrecht Dürer Rhinocerus</li> <li>- Experimentelles Zeichnen: Zeichnen nach Musik, Gefühlen mit unterschiedlichen Zeichenmaterialien auf unterschiedlichen Bildgründen. Ungewöhnliche Materialien können verwendet werden, Irritation schaffen</li> </ul>

	<p>begründen.</p> <p>Über eigene und fremde Arbeitsergebnisse sprechen und Kriterien zur Beurteilung finden.</p> <p>Die eigene Position vertreten und begründen, Analyseergebnisse zur Entwicklung von Urteilen nutzen, Beurteilungen am Bild mit Hilfe der Analyseergebnisse belegen.</p> <p>Arbeitsplatz und Arbeitsprozesse organisieren.</p> <p>Techniken und Verfahren kennen und anwenden.</p> <p>Verfahren und Techniken erproben und gezielt auswählen.</p> <p>Gestaltungsmittel kennen und einsetzen, Vorstellungen und Gestaltungsideen realisieren.</p> <p>Präsentationsformen kennen und erproben.</p>	
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Jg 3/4	2. Arbeitsfeld – Grafik Kompetenzen	Beispiele
	<p>Auffällige Details erkennen, benennen und beschreiben.</p> <p>Materialien kennen unterscheiden und beschreiben.</p> <p>Erste Fachbegriffe kennen und anwenden.</p> <p>Arbeiten sammeln, auswählen und dokumentieren.</p> <p>Eigene personale Kompetenzen in Bezug auf die gestalterische Aufgabe einschätzen.</p> <p>Rückmeldungen annehmen und bei der weiteren Arbeit berücksichtigen.</p> <p>Über eigene und fremde Arbeitsergebnisse sprechen und Kriterien zur Beurteilung finden.</p> <p>Den Arbeitsplatz sachgerecht organisieren.</p> <p>Arbeitsprozesse organisieren.</p> <p>Mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.</p> <p>Techniken und Verfahren kennen und anwenden.</p> <p>Präsentationsformen kennen und anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Druck mit Polyblock</li> <li>Druckplatten</li> <li>- Materialdruck und Frottage</li> </ul>

Jg 3/4	3. Arbeitsfeld – Malerei - Kompetenzen	Beispiele
	<p>Bilder wahrnehmen und emotional, assoziativ darauf reagieren:</p> <p><i>Gefühle, Anmutungen, Empfindungen, Assoziationen, Erinnerungen, Erwartungen und Gedanken artikulieren.</i></p> <p><i>Subjektive Empfindungen formulieren.</i></p> <p>Bilder aktiv und bewusst wahrnehmen:</p> <p><i>Visuelle Phänomene differenzieren und strukturieren.</i></p> <p><i>Beobachtungen systematisch registrieren und ordnen.</i></p> <p><i>Wahrnehmung als Ausgangspunkt für Gestaltung nehmen.</i></p> <p>Emotionen, Assoziationen und erste Deutungsansätze auf bildnerische Gegebenheiten zurückführen.</p> <p>Gemeinsamkeiten in der Wahrnehmung erkennen.</p> <p>Auffällige Details erkennen, benennen und beschreiben.</p> <p>Erste Fachbegriffe kennen und anwenden.</p> <p>Wesentliche, für die Wirkung relevante Gestaltungsmittel erkennen und benennen.</p> <p>Bilder bezogen auf unterschiedliche Aspekte vergleichen, Unterschiede und Ähnlichkeiten benennen.</p> <p>Subjektive Assoziationen und Empfindungen auf Objektive Gegebenheiten beziehen.</p> <p>Erste Deutungsansätze formulieren und begründen.</p> <p>Über eigene und fremde Arbeitsergebnisse sprechen und Kriterien zur Beurteilung finden.</p> <p>Die eigene Position vertreten und begründen, Analyseergebnisse zur Entwicklung von Urteilen nutzen, Beurteilungen am Bild mit Hilfe der Analyseergebnisse belegen.</p> <p>Arbeitsplatz und Arbeitsprozesse organisieren.</p> <p>Techniken und Verfahren kennen und anwenden.</p> <p>Verfahren und Techniken erproben und gezielt auswählen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Experimente mit Farben Farbkreis: Komplementär- und Nachbarfarben, Farbtemperatur, Farbempfinden.</li> <li>- Werkbetrachtung zu Künstlern und Kunstwerken dazu Arbeit an eigenen Kunstwerken in Anlehnung an einen Künstler, ein Werk oder eine Epoche.</li> <li>- Bilder verändern z.B. Bilder übermalen, Bildausschnitte selbst erweitern oder fortsetzen</li> </ul>

Gestaltungsmittel kennen und einsetzen,  
Vorstellungen und Gestaltungsideen realisieren.

Jg 3/4	4. Arbeitsfeld – Plastik und Installation Kompetenzen	Beispiele
	<p>Auffällige Details erkennen, benennen und beschreiben.</p> <p>Materialien kennen unterscheiden und beschreiben.</p> <p>Erste Fachbegriffe kennen und anwenden.</p> <p>Arbeiten sammeln, auswählen und dokumentieren.</p> <p>Eigene personale Kompetenzen in Bezug auf die gestalterische Aufgabe einschätzen.</p> <p>Rückmeldungen annehmen und bei der weiteren Arbeit berücksichtigen.</p> <p>Über eigene und fremde Arbeitsergebnisse sprechen und Kriterien zur Beurteilung finden.</p> <p>Den Arbeitsplatz sachgerecht organisieren.</p> <p>Arbeitsprozesse organisieren.</p> <p>Mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.</p> <p>Techniken und Verfahren kennen und anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren und Objekte aus verschiedenen Materialien herstellen z.B. Schuhe, Mode oder Nanas nach Nici de Saint Phalle</li> <li>- Alltagsgegenstände verfremden z.B. Kochlöffel zu Gesichtern umwandeln, alte Stühle zu einem Thron umbauen</li> </ul>

Jg 3/4	5. Arbeitsfeld – Performance (SP 3/4)	Beispiele
	<p>Vorstellungen und Gestaltungsideen realisieren: <i>Gesehenes oder Erfundenes ausdrücken.</i></p> <p><i>Imagination, Originalität und Individualität einbringen.</i></p> <p>Präsentationsformen kennen und erproben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit dem Körper Buchstaben / Wörter legen / darstellen</li> <li>- Schattenspiele / Lichtperformance</li> </ul>

Jg 3/4	9. Arbeitsfeld – Kommunikationsdesign Kompetenzen	Beispiele
	Bilder wahrnehmen und emotional, assoziativ	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenen Namen als</li> </ul>

	darauf reagieren:  <p><i>Gefühle, Anmutungen, Empfindungen, Assoziationen, Erinnerungen, Erwartungen und Gedanken artikulieren.</i></p> <p><i>Subjektive Empfindungen formulieren.</i></p> <p>Bilder aktiv und bewusst wahrnehmen:   <p><i>Visuelle Phänomene differenzieren und strukturieren.</i></p> <p><i>Beobachtungen systematisch registrieren und ordnen.</i></p> <p><i>Wahrnehmung als Ausgangspunkt für Gestaltung nehmen.</i></p> <p>Emotionen, Assoziationen und erste Deutungsansätze auf bildnerische Gegebenheiten zurückführen.   Gemeinsamkeiten in der Wahrnehmung erkennen.   Auffällige Details erkennen, benennen und beschreiben.   Erste Fachbegriffe kennen und anwenden.   Wesentliche, für die Wirkung relevante Gestaltungsmittel erkennen und benennen.   Bilder bezogen auf unterschiedliche Aspekte vergleichen, Unterschiede und Ähnlichkeiten benennen.   Subjektive Assoziationen und Empfindungen auf Objektive Gegebenheiten beziehen.   Erste Deutungsansätze formulieren und begründen.   Über eigene und fremde Arbeitsergebnisse sprechen und Kriterien zur Beurteilung finden.   Die eigene Position vertreten und begründen, Analyseergebnisse zur Entwicklung von Urteilen nutzen, Beurteilungen am Bild mit Hilfe der Analyseergebnisse belegen.   Arbeitsplatz und Arbeitsprozesse organisieren.   Techniken und Verfahren kennen und anwenden.   Verfahren und Techniken erproben und gezielt auswählen.   Gestaltungsmittel kennen und einsetzen, Vorstellungen und Gestaltungsideen realisieren.</p></p>	Werbесchriftzug gestalten
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

	<p>Präsentationsformen kennen und erproben.</p> <p>Mit Hilfe von Bildern kommunizieren.</p>	
--	---------------------------------------------------------------------------------------------	--

## Jahrgänge 1 bis 4

Der Schwerpunkt für Technik und Textillehre liegt in der dritten Klassenstufe.  
Fächerübergreifendes Arbeiten vor allen im Bezug zum Sachunterricht ist gewünscht.

Außerdem sind die Arbeitsfelder 6 und 8 in den Jahrgängen 2 bis 4 zu berücksichtigen.

Jg 2 bis 4	6. Arbeitsfeld – Medienkunst (SP 1/2) Kompetenzen	Beispiele
	<p>Bilder wahrnehmen und emotional, assoziativ darauf reagieren:</p> <p><i>Gefühle, Anmutungen, Empfindungen, Assoziationen, Erinnerungen, Erwartungen und Gedanken artikulieren.</i></p> <p><i>Subjektive Empfindungen formulieren.</i></p> <p>Bilder aktiv und bewusst wahrnehmen:</p> <p><i>Visuelle Phänomene differenzieren und strukturieren.</i></p> <p><i>Beobachtungen registrieren und ordnen.</i></p> <p><i>Wahrnehmung als Ausgangspunkt für Gestaltung nehmen.</i></p> <p>Auffällige Details erkennen, benennen und beschreiben</p> <p>Den Arbeitsplatz sachgerecht organisieren.</p> <p>Arbeitsprozesse organisieren.</p> <p>Mit Hilfe von Bildern kommunizieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Land Art z.B. Mandalas, Farbverläufe, Bilder im Rahmen legen mit Naturmaterialien auf Schulhof und im Schulwald</li> <li>- Fotos verfremden durch z.B. Übermalen</li> </ul>

Jg 2 bis 4	8. Arbeitsfeld – Produktdesign Kompetenzen	Beispiele
	<p>Auffällige Details erkennen, benennen und beschreiben.</p> <p>Materialien kennen unterscheiden und beschreiben.</p> <p>Erste Fachbegriffe kennen und anwenden.</p> <p>Arbeiten sammeln, auswählen und</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellen eines Holzkreisels</li> <li>- Warhols Tomatendosen</li> </ul>

dokumentieren.	
Eigene personale Kompetenzen in Bezug auf die gestalterische Aufgabe einschätzen.	
Rückmeldungen annehmen und bei der weiteren Arbeit berücksichtigen.	
Über eigene und fremde Arbeitsergebnisse sprechen und Kriterien zur Beurteilung finden.	
Den Arbeitsplatz sachgerecht organisieren.	
Arbeitsprozesse organisieren.	
Mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.	
Techniken und Verfahren kennen und anwenden.	
Bilder sammeln, vergleichen und ordnen.	
Mit Hilfe von Bildern kommunizieren.	

Jg 1-4	7. Arbeitsfeld – Architektur Kompetenzen	Beispiele
	<p>Erste Deutungsansätze formulieren und begründen.</p> <p>Über eigene und fremde Arbeitsergebnisse sprechen und Kriterien zur Beurteilung finden.</p> <p>Die eigene Position vertreten und begründen, Analyseergebnisse zur Entwicklung von Urteilen nutzen, Beurteilungen am Objekt mit Hilfe der Analyseergebnisse belegen.</p> <p>Arbeitsplatz und Arbeitsprozesse organisieren.</p> <p>Techniken und Verfahren kennen und anwenden.</p> <p>Verfahren und Techniken erproben und gezielt auswählen.</p> <p>Gestaltungsmittel kennen und einsetzen, Vorstellungen und Gestaltungsideen realisieren.</p> <p>Unterscheidung von Bauwerken hinsichtlich ihrer Konstruktion, Statik, Nutzung.</p> <p>Einfache Prinzipien der Statik verstehen und anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brückenbau</li> <li>- Turmbau</li> <li>- Mein Traumzimmer</li> </ul>

Jg 1-4	Textiles Gestalten	Beispiele
	<p>Auffällige Details erkennen, benennen und beschreiben.</p> <p>Materialien kennen unterscheiden und beschreiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flechten und Knüpfen</li> <li>- Stickerei z.B. Kreuzstich Lesezeichen</li> <li>- Nähen z.B. Annähen von</li> </ul>

	<p>Erste Fachbegriffe kennen und anwenden.</p> <p>Arbeiten sammeln, auswählen und dokumentieren.</p> <p>Eigene personale Kompetenzen in Bezug auf die gestalterische Aufgabe einschätzen.</p> <p>Rückmeldungen annehmen und bei der weiteren Arbeit berücksichtigen.</p> <p>Über eigene und fremde Arbeitsergebnisse sprechen und Kriterien zur Beurteilung finden.</p> <p>Den Arbeitsplatz sachgerecht organisieren.</p> <p>Arbeitsprozesse organisieren.</p> <p>Mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.</p> <p>Techniken und Verfahren kennen und anwenden.</p> <p>Textile Objekte mit spezifischer Funktion herstellen.</p>	<p>Knöpfen, einfache Stiche zur Herstellung von Kissen und Kuscheltieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Färben</li> </ul>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Jg 1-4	Technik	Beispiele
	<p>Auffällige Details erkennen, benennen und beschreiben.</p> <p>Materialien kennen unterscheiden und beschreiben.</p> <p>Erste Fachbegriffe kennen und anwenden.</p> <p>Arbeiten sammeln, auswählen und dokumentieren.</p> <p>Eigene personale Kompetenzen in Bezug auf die gestalterische Aufgabe einschätzen.</p> <p>Rückmeldungen annehmen und bei der weiteren Arbeit berücksichtigen.</p> <p>Über eigene und fremde Arbeitsergebnisse sprechen und Kriterien zur Beurteilung finden.</p> <p>Den Arbeitsplatz sachgerecht organisieren.</p> <p>Arbeitsprozesse organisieren.</p> <p>Mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.</p> <p>Techniken und Verfahren kennen und anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Laubsägearbeit z.B. Türgeister</li> <li>- Raupen entwerfen</li> <li>- Somawürfel herstellen</li> <li>- Drahtbiegen z.B. der heiße Draht</li> <li>- Fahrzeuge entwerfen und herstellen (KiTec) auch mit Licht</li> <li>- Fischertechnik</li> <li>- Lego Technik</li> </ul>

**Kompetenzen aus dem Bereich Beurteilen** lassen sich allen Arbeitsfeldern zuordnen und können individuell an Lerngruppe und Lernsituation angepasst und vertieft werden. Dazu gehören:

Arbeiten sammeln, auswählen und dokumentieren.

Eigene personale Kompetenzen einschätzen.

Rückmeldung annehmen und bei der weiteren Arbeit berücksichtigen.

Über eigene und fremde Arbeitsergebnisse sprechen und gemeinsam erste Kriterien zur Beurteilung finden.

Eigene Positionen vertreten und begründen.

**Überprüfung und Weiterentwicklung:**

**des schulinternen Fachcurriculums erfolgt in regelmäßigen Abständen in der Fachkonferenz.**

**Protokoll der Fachkonferenz Kunst/Werken**  
**vom 4. November 2025**

**Beginn:** 13.10Uhr  
**Ende:** 14.15Uhr  
**Ort:** Fachraum Kunst  
**Anwesende:** Tischler, Twillemeyer, Breitenbach, Steffens, Girnuweit, Thiede, Dreier, Elternvertretung

**TOP1:**

Das Protokoll der vorangegangen Fachkonferenz wird genehmigt.

**TOP2:**

Im Februar soll eine Fortbildung mit dem Schwerpunkt „Arbeit mit Ton“ unter Leitung einer Töpferin angeboten werden. Diese soll vorrangig für Lehrkräfte des Faches Kunst angeboten werden und bei freien Kapazitäten für interessierte Kolleginnen geöffnet werden. Kosten 150 Euro, Termin: Mittwoch ab 14 Uhr. Weitere Informationen folgen.

**TOP3 Fachanforderungen:**

Ergänzungen zum Bereich Fachsprache werden vorgenommen. Siehe schulinternes Fachcurriculum

**TOP4 Anschaffungswünsche:**

Werkzeug muss ausgetauscht werden: Feilen, Bohrer

Eine Ablage- oder Abstellmöglichkeit sollte erweitert werden. Regale im Nebenraum oder Ersatz der Holzvitrinen durch Schränke?

Prüfen der Webrahmen und ggf. Ersatzbeschaffung

Verbrauchsmaterial: Ton, Farbe, ggf, Holzlack in kleinen Gläsern, Tonpapier, Pinsel, Klebstoffe wie gehabt aufstocken

**TOP5 Verschiedenes:**

Zur Verfügung gestelltes Material zur Bildbetrachtung ist verschwunden. Nur noch der leere Schuber ist da. Ansprache auf LK ist gewünscht.

Unterlagen, Pinsel und Wasserbecher müssen für KW Unterricht in Klasse 1 in einem Gruppen- oder Klassenraum verschwunden sein. Auf der LK ansprechen.

Weiterhin Hinweis auf LK: Besonderes Material für Weihnachtsbasteln innerhalb der Klassen, das nicht im Rahmen des Kunstunterrichts stattfindet muss selbst besorgt werden. Dazu gehören vor allem Farben und spezielle Papiere. Nach Absprache können Bestände genutzt oder aufgebraucht werden. Tonpapier steht zur Verfügung.

Generell gilt weiterhin: Material und Werkzeuge verbleiben im Kunstraum oder es wird deutlich sichtbar am jeweiligen Schrank vermerkt, wo sich das Material befindet. Jede Lehrkraft sorgt nach der Nutzung des Werkraumes für Ordnung. Siehe schulinternes Fachcurriculum.

(Protokoll: Iris Tischler, Fachleitung)